

Ein Landshuter Theaterabend rund um den Tango

Herz statt Zahlen

El Tanguero zeigt im Schnell-durchlauf die ganze Gemütswelt, die sich beim Tango auftut – und die in der ist Melancholie der Grundton. Der Landshuter Schauspieler David Tobias Schneider hat diesen Theaterabend auf der Studiobühne des örtlichen Stadttheaters entwickelt. Er erzählt mit ein wenig Tanz aber viel eingängigen Liedern vom ebenso eleganten und raffinierten wie traurigen und vom Hauch des Unglücklichseins gestreiften Tanz. Da schmelzen die Herzen dahin – aber das Herz ist ohnehin das wichtigste Organ, wenn es um lateinamerikanische Musik geht.

David Tobias Schneider mimt den Verwaltungsfachmann Johann Müller. Brille und Pullunder gehören zu seinem Outfit – sein Leben definiert er selbst als eher langweilig. Dann entdeckt er zwei große Lieben: seine Arbeitskolle-

gin María aus Argentinien und mit ihr den Tango. Und während er auf den Anruf der Angebeteten wartet, sinnt und swingt und singt er sich hinein in die Geschichte des argentinischen Tanzes und seiner Lieder. Johann Müller wird Juan Tanguero. Die Richtung, die sein Leben nehmen soll, wird ihm schnell klar: „Weniger Zahlen, mehr corazón!“ Denn dieses, el corazón, das Herz und nicht Hirn und Rechenmaschine ist der wahre Ansprechpartner menschlichen Zusammenseins.

Unterstützt wird Schneider von der Tänzerin Sonja Armisen, dem Pianisten Thomas Rotter und dem Kontrabassisten Bernhard Seidel. Dieses Quartett schafft es, in knapp anderthalb Stunden einen berührenden, bewegenden, regelrecht träumerischen theatralischen Musik- und Tanzabend zu schaffen.

> CHRISTIAN MUGGENTHALER